

Benchmarking-Verhaltenskodex

Um zu einem effizienten Benchmarking beizutragen, stimmen die Beteiligten in eigenem Namen und im Namen der von ihnen vertretenen Unternehmen zu, sich an folgende Prinzipien zu halten.

1. **Prinzip der Rechtmäßigkeit**

Vermeiden Sie Diskussionen oder Handlungen, die zu einer Beschränkung des Wettbewerbs führen könnten oder solches implizieren. Bitte führen Sie mit Wettbewerbern keine Diskussionen über Kosten, wenn diese ein Element der Preisbildung sind.

2. **Austauschprinzip**

Seien Sie bei jedem Benchmarking bereit, dasselbe Maß an Informationen, das Sie von anderen erwarten, auch selbst zur Verfügung zu stellen.

3. **Vertrauensprinzip**

Behandeln Sie das Benchmarking als vertraulichen Austausch zwischen den beteiligten Personen und Unternehmen. Erhaltene Informationen dürfen nicht ohne vorherige Zustimmung der beteiligten Benchmarkingpartner nach außen weitergeleitet werden. Die Teilnahme einer Organisation an einer Studie sollte nicht ohne vorhergehende Erlaubnis öffentlich gemacht werden.

4. **Nutzungsprinzip**

Bitte nutzen Sie die im Rahmen der Benchmarkingpartnerschaft erhaltenen Informationen lediglich zum Zweck der Verbesserung firmeninterner Konzepte und Verfahren.

5. **Vorbereitungsprinzip**

Zeigen Sie Ihr Engagement hinsichtlich Effizienz und Effektivität des Benchmarking-Prozesses durch adäquate Vorbereitung vor jedem Schritt des Benchmarking-Prozesses.

Etikette und Ethik

Bei Handlungen zwischen Benchmarking-Partnern stehen Offenheit und Vertrauen im Vordergrund. Die folgenden Richtlinien gelten für alle Partner eines Benchmarking-Projektes. Für ein gemeinsames Verständnis über die aufgestellten Regeln ist eine Diskussion des Verhaltenskodex ratsam. Notwendige Erweiterungen, sollten diese schriftlich fixiert werden.

- Beim Benchmarking mit Wettbewerbern legen Sie zuerst spezifische Grundregeln fest.
Beispiel: »Wir wollen nicht über Dinge reden, die einem von uns einen Wettbewerbsvorteil verschaffen würden. Stattdessen wollen wir sehen, dass wir uns beide gemeinsam verbessern können und Vorteile erzielen«
- Bitten Sie Ihren Wettbewerber nicht um vertrauliche Informationen oder geben Sie dem Benchmarking-Partner nicht das Gefühl, vertrauliche Informationen zur Verfügung stellen zu müssen, um den Prozess am Laufen zu halten.
- Betrauen Sie eine neutrale dritte Partei mit der Zusammenstellung und Sicherstellung der Wettbewerbsdaten für den direkten Vergleich der Wettbewerber.

Benchmarking-Austausch-Protokoll

Sobald der Benchmarking-Prozess zum Austausch von Informationen führt, wird von den am Benchmarking beteiligten Personen erwartet,

- den Benchmarking-Verhaltenskodex zu kennen und einzuhalten,
- grundlegende Benchmarking-Kenntnisse zu haben und den Benchmarking-Prozess aktiv zu verfolgen,
- festgelegt zu haben, was zu „benchmarken“ ist, Schlüsselvariablen der Durchführung festgelegt zu haben, Best-in-class-Unternehmen identifiziert zu haben und eine rigorose Selbsteinschätzung durchgeführt zu haben,
- die Berechtigung zur Weitergabe von Informationen zu haben.

| | | | | |
|-----|-------------|-------|------|--------------|
| Ort | Unternehmen | Datum | Name | Unterschrift |
|-----|-------------|-------|------|--------------|